

Ein bühnenreifer Schuhhändler

Zürich: Das erste Schuhtheater der Welt

Zwei Herzen schlagen ach in seiner Brust... Placid Maissen ist Schuhhändler in vierter Generation und bespielte als Schauspieler namhafte Schweizer Bühnen. In seinem Zürcher Laden für exklusive Herrentreter gründete er das weltweit erste Schuhtheater und bringt mit Witz und Esprit Broterwerb und künstlerische Leidenschaft auf einen Nenner.

Die Leidenschaft für Fussbekleidung liegt Placid Maissen im Blut. Sein Urgrossvater eröffnete 1887 eine Schuhmacherei in Zürich. Auch Grossvater und Vater betrieben Schuhgeschäfte in der Schweizer Metropole. 2005 machte sich Filius Placid mit seinem Laden an der Langstrasse selbständig und spezialisierte sich auf Herrenschuhe. Das Geschäft wirkt auf den ersten Blick nüchtern und konventionell. Fein säuberlich stapeln sich elegante Treter aus edlem Rinds- und Kalbsleder in den Regalen. Der Ladeninhaber erscheint mit Hornbrille, weissem Hemd und Krawatte fast bieder. Doch der Schein trügt. Denn nach Geschäftsschluss verwandelt Placid Maissen seinen Betrieb mit wenigen Handgriffen in eine Theaterbühne. Und mutiert vom fachkundigen, seriösen Kaufmann zum Enter-



Bild: z.V.g.

Placid Maissen in seinem Element

tainer Alfons Oleander, der in einen Bankraub verwickelt wird und sich als Protagonist des Einmann-Stücks „Der rote Pumps“ manch irrwitziger Situation stellen muss. Das Publikum wird auf eine komisch-tragische Reise durch alle Facetten des Lebens geführt, in dem es immer wieder um eines geht: Schuhe.

Vom Beruf zur Berufung

Das Interesse für den Schuhhandel wurde Placid Maissen in die Wiege gelegt. Die Leidenschaft für das Theater kam später dazu und trieb ihn an, Schauspielunterricht zu nehmen. Er wurde Mitglied der Compagnia della

Commedia dell'arte und bewies sein Talent in „Der Idiot“ (F. Dostojewskij) oder „Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen“ (N. Gogol). 1999 führte er im Zürcher Theater 62 mit grossem Erfolg sein eigenes Stück „Die Welt des Herrn Karotin“ auf.

Zurück im Zürcher Langstrassenquartier: Vor dem Schuhgeschäft von Placid Maissen entfaltet sich die wahre Bühne des Lebens: im Schmelztiegel verschiedenster Kulturen und Gesellschaftsschichten passieren Geschäftstreibende, Damen aus dem Rotlichtmilieu, Studenten und sozial Randständige. Die Grenzen zwischen Aufstieg und Ab-

grund verfliessen ineinander. Entsprechend vielfältig ist auch die Kundschaft, die Maissen bedient. Fast zehn Jahre hängte er seine Theaterleidenschaft an den Nagel, um der Familie mit zwei Kindern und seinem Geschäft gerecht zu werden. Dann entwickelte er mit seinem Schuhtheater und dem Stück „Der rote Pumps“ einen Weg, Talent und berufliche Bestimmung wieder unter einen Hut zu bringen. Und vereinte damit nicht nur seine beiden

Leidenschaften, sondern wagt auch den Versuch, sich auf originelle und innovative Art von der zunehmenden Konkurrenz im Schuhbusiness herauszuheben.

Ursula Burgherr

„Der rote Pumps“, Schuhtheater von und mit Placid Maissen als Alfons Oleander. Weitere Infos über Aufführungsdaten bei Placid Maissen, p.maissen@bluewin.ch, Tel. 043 317 91 17

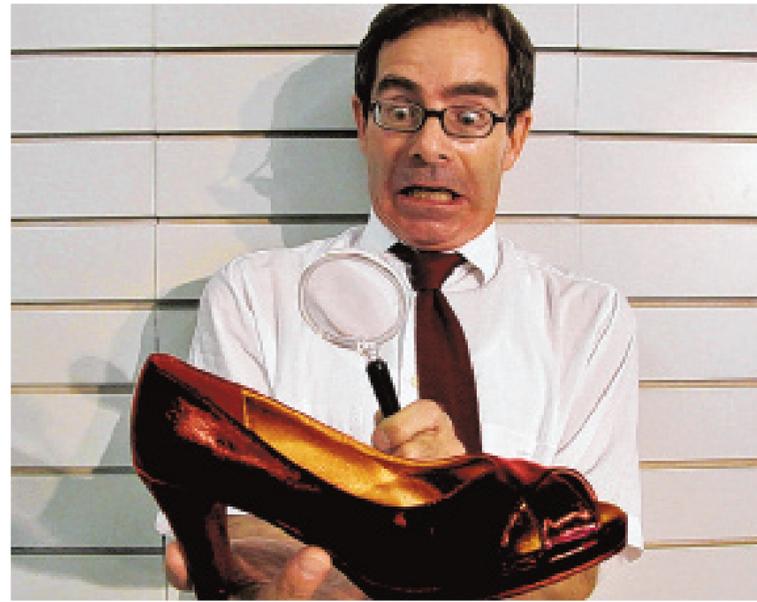


Bild: z.V.g.

«Die roten Pumps» führen Sie durch aberwitzige Situationen